Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1918

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht und Rechnungen der Schweizerischen Bundesbahnen**

Band (Jahr): **- (1918)**

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gewinn- und Verlustrechnung

Rechnung 1917	Budget 1918		Rechnung 1918	
Fr.	Fr.	**Einnahmen.**	Fr.	Ct.
42 534 729	34 251 120	1. Überschuss der Betriebseinnahmen	21 574 069	41
1 123 781	1 300 000	2. Zinse für die zu Neubauten verwendeten Kapitalien	1 918 575	65
3 689 568	3 290 000	3. Ertrag der Wertbestände und Guthaben	4 235 209	73
388	420	4. Rohertrag der Nebengeschäfte	342	—
		5. Zuschüsse aus den Spezialfonds:		
5 183 621	5 930 000	*a.* Erneuerungsfonds	5 107 010	86
37 882	24 600	*b.* Deckungsfonds für ehemalige J. S.-Pensionen	22 074	20
59 652	50 000	*c.* » » » G. B.- »	46 943	75
6 786	70 000	*d.* Versicherungsfonds gegen Feuerschaden	11 919	35
333 121	334 000	*e.* Fonds zur Deckung von Unfallrenten	388 395	45
66 000	66 000	6. Betriebssubventionen	38 940	—
424 933	20 000	7. Sonstige Einnahmen	267 073	50
73 771 427	112 365 387[1]	8. Passiv-Saldi	128 620 354	98
127 231 888	157 701 527		162 230 908	88
		Ausgaben.		
44 533 033	73 771 427	1 Passiv-Saldo vom Vorjahr	73 771 427	54
45 000	45 000	2. Entschädigung für gepachtete Bahnstrecken	45 000	—
56 583 561	56 311 200	3. Verzinsung der festen Anleihen	58 497 037	33
3 092 054	5 880 000	4. Verzinsung der schwebenden Schulden	3 679 983	58
1 245 073	155 000	5. Finanzunkosten, Kursverluste, Gebühren etc.	5 256 091	16
221 199	256 400	6. Verluste auf dem Betrieb von Nebengeschäften	338 981	50
10 917 119	11 376 400	7. Tilgungen und Abschreibungen	11 471 960	44
		8. Einlagen in die Spezialfonds:		
8 128 767	7 215 600	*a.* Erneuerungsfonds	6 709 868	13
6 198	7 000	*b.* Deckungsfonds für ehemalige J. S.-Pensionen	5 246	15
13 837	14 000	*c.* » » » G. B.- »	12 281	80
365 599	380 000	*d.* Versicherungsfonds gegen Feuerschaden	378 157	10
519 500	600 000	*e.* Fonds zur Deckung von Unfallrenten	495 623	70
		9. Sonstige Ausgaben:		
3 342	20 000	*a.* Betriebsdefizit der Wald-Rüti-Bahn	—	—
19 500	19 500	*b.* Subvention an die Strassenbahn Bremgarten-Dietikon für den Betrieb der Linie Wohlen-Bremgarten	19 500	—
38 106	50 000	*c.* Berufliche Ausbildung des Personals (Subventionierung der Eisenbahnschulen)	49 391	55
1 500 000	1 500 000	*d.* Quote zur Verzinsung und Amortisation des Defizits der Pensions- und Hülfskasse	1 500 000	—
—	100 000	*e.* Verschiedenes	358	90
127 231 888	157 701 527		162 230 908	88
		Zusammenfassende Vergleichung.		
82 698 855	83 930 100	Total der Ausgaben	88 459 481	34
53 460 461	45 336 140	Total der Einnahmen	33 610 553	90
29 238 394	38 593 960[2]	Überschuss der Ausgaben	54 848 927	44
44 533 033	73 771 427	Frühere Saldi	73 771 427	54
73 771 427	112 365 387[1]	Saldi auf Ende des Geschäftsjahres	128 620 354	98

für das Jahr 1918.

Vergleichung mit Rechnung 1917	Vergleichung mit Budget 1918	Erläuterungen.
Fr.	Fr.	
– 20 960 660	– 12 677 051	Erläuterungen siehe Seite 103 und 106.
+ 794 795	+ 618 576	» » » 106.
+ 545 642	+ 945 210	» » » 106.
– 46	– 78	Ortsbeleuchtung Bitsch, vom Kraftwerk in Brig betrieben. Nettoertrag und Kapitalzins, siehe Seite 133.
– 76 610	– 822 989	Pro 1918 der Betriebsrechnung belastete Beträge (siehe Seiten 121 und 122).
– 15 808	– 2 526	» » » » » » (siehe Seite 123.)
– 12 708	– 3 056	» » » » » »
+ 5 133	– 58 081	» » » » » »
+ 55 274	+ 54 395	» » » » » »
– 27 060	– 27 060	Erläuterungen siehe Seite 106.
– 157 859	+ 247 074	» » » 106.
+ 54 848 928	+ 16 254 968	
+ 34 999 021	+ 4 529 382	
+ 29 238 395	—	
—	—	Pachtzins für die Linie Vevey-Chexbres pro 1918.
+ 1 913 476	+ 2 185 837	Erläuterungen siehe Seite 107.
+ 587 930	– 2 200 016	» » » 107.
+ 4 011 018	+ 5 101 091	» » » 107.
+ 117 783	+ 82 582	Dampfschiffbetrieb auf dem Bodensee (siehe Seite 134).
+ 554 841	+ 95 560	Erläuterungen siehe Seite 108.
– 1 418 899	– 505 732	Siehe Spezialrechnung Seiten 121 und 122.
– 952	– 1 754	» » Seite 123.
– 1 555	– 1 718	» » » 123.
+ 12 558	– 1 843	» » » 123.
– 23 876	– 104 376	» » » 123.
– 3 342	– 20 000	Rückkauf dieser Linie auf 1. Januar 1918.
—	—	
+ 11 285	– 608	
—	—	
+ 359	– 99 641	
+ 34 999 021	+ 4 529 382	
+ 5 760 626	+ 4 529 382	
– 19 849 907	– 11 725 586	
+ 25 610 533	+ 16 254 968	
+ 29 238 395	—	
+ 54 848 928	+ 16 254 968	

[1]) Inbegriffen der Passivsaldo Ende 1917.

[2]) Bei der Aufstellung des Voranschlages für 1918 blieben, unvorhergesehener Verhältnisse wegen, folgende Einnahmen- und Ausgabenbeträge unberücksichtigt:

Mehreinnahmen infolge Erhöhung der Gütertaxen	Fr.	37 000 000
Mehrausgaben für Teuerungszulagen	„	— 30 900 000
Mehrausgaben für Kohlen	„	— 16 000 000
Verschiedene Ausgaben (Nebenbezüge, Unfallversicherung etc.)	„	— 3 000 000
Total Mehrausgaben	Fr.	12 900 000

(Zu vergleichen Voranschlag für 1919, Seite 79.)

Einnahmen.

Zu Ziffer 1. Überschuss der Betriebseinnahmen.

Derselbe beträgt . . . . . Fr. 21 574 069. 41.

Nähere Angaben am Schlusse der Betriebsrechnung, Seite 103.

Zu Ziffer 2. Zinse für die zu Neubauten verwendeten Kapitalien.

Die hauptsächlichsten Beträge sind: II. Simplontunnel mit Fr. 791 820, Kraftwerke Amsteg und Ritom mit Fr. 82 179 und Fr. 250 125, Elektrifikation der Strecken Scherzligen-Bern mit Fr. 55 850, Brig-Sitten mit Fr. 47 275 und Erstfeld-Bellinzona mit Fr. 173 628, Erstellung der Doppelspur mit Fr. 97,165, Umbau des Bahnhofes Biel mit Fr. 141 027, Umbau der linksufrigen Zürichseebahn mit Fr. 167 510 etc. Total Fr. 1 918 575. 65.

Zu Ziffer 3. Ertrag der Wertbestände und Guthaben.

Diese Einnahmen setzen sich zusammen wie folgt:

	Rechnung 1917	Voranschlag 1918	Rechnung 1918
	Fr.	Fr.	Fr.
Verzinsung der Titel des Wertschriftenportefeuilles, inbegriffen das Portefeuille des Erneuerungsfonds	2 761 486	2 570 500	3 722 617
Gewinne von Titelverkäufen und Mehrwert von Titeln	161 808	500 000	36
Kursgewinne, verschiedene Diskonti und verjährte Coupons	550 980	10 000	310 071
Aktivzinse aus Kontokorrenten	193 467	200 000	182 528
Ertrag des Wechselportefeuilles	—	—	—
Verschiedene Zinse	21 827	9 500	19 958
	3 689 568	3 290 000	4 235 210

Es ergibt sich eine Vermehrung von Fr. 545 642 (12,88 %) gegenüber der Rechnung 1917 und von Fr. 945 210 (22,31 %) gegenüber dem Voranschlag.

Zu Ziffer 6. Betriebssubventionen.

Betrifft die Subvention der italienischen Regierung an den Betrieb der Simplon-Linie für die Zeit vom 1. Dezember 1917 bis 30. November 1918; der italienische Kurs vermindert die Subvention von Fr. 66 000 auf den wirklichen Wert von Fr. 38 940.

Zu Ziffer 7. Sonstige Einnahmen.

Elektrizitätswerk Lonza. Zins auf der Konzessionsgebühr für die Wasserkräfte der obern Rhone und der Binna	Fr. 7 373. 75
Mehrerlös aus veräusserten entbehrlichen Liegenschaften	„ 259 699. 75
	Fr. 267 073. 50

Gewinn- und Verlustrechnung 1918.

Ausgaben.

Zu Ziffer 3. Verzinsung der festen Anleihen. Vergleichung der Anleihenszinse.	Rechnung 1917	Voranschlag 1918	Rechnung 1918	Unterschiede gegen Rechnung 1917	Unterschiede gegen Voranschlag 1918
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
4 % Centralbahn 1876	713 280	688 430	688 430	– 24 850	—
4 % » 1880	672 000	665 100	665 100	– 6 900	—
3½ % » 1894 (1. Juni)	1 040 025	1 034 775	1 034 775	– 5 250	—
3½ % » 1894 (26. Oktober)	1 040 025	1 034 775	1 034 775	– 5 250	—
4 % Nordostbahn 1880	120 000	120 000	120 000	—	—
3½ % » 1894	350 000	350 000	350 000	—	—
3½ % » 1895	245 000	245 000	245 000	—	—
3½ % » 1896	1 225 000	1 225 000	1 225 000	—	—
3½ % » 1897	367 937	367 937	367 937	—	—
4 % Vereinigte Schweizerbahnen, I. Hypothek	681 504	676 184	676 184	– 5 320	—
4 % » » II. »	341 688	339 008	339 008	– 2 680	—
2⁸/₁₁ % Franco-Suisse 1868	390 967	385 777	385 777	– 5 190	—
3 % Jougne-Eclépens	203 010	201 300	201 300	– 1 710	—
3½ % Jura-Simplon-Bahn 1894	4 836 038	4 836 038	4 836 038	—	—
3½ % Gotthardbahn 1895	3 938 550	3 915 450	3 915 450	– 23 100	—
3 % Eisenbahnrente 1890	2 079 990	2 079 990	2 079 990	—	—
Bundesbahnrente 1900	3 000 000	3 000 000	3 000 000	—	—
3 % différé Bundesbahnanleihen 1903	4 735 738	4 336 650	4 336 650	– 399 088	—
3½ % Bundesbahnanleihen 1899/1902	16 695 000	16 544 500	16 544 500	– 150 500	—
3½ % » 1910, I. Serie	2 800 000	2 800 000	2 800 000	—	—
4 % » 1912/1914	5 750 000	5 750 000	5 750 000	—	—
5 % » 1918	—	—	1 250 000	+ 1 250 000	+ 1 250 000
4¼ % Tösstalbahn 1908	—	—	51 000	+ 51 000	+ 51 000
	51 225 752	50 595 914	51 896 914	+ 671 162	+ 1 301 000
4½ % Depotscheine der schweizerischen Bundesbahnen, zu jeder Zeit rückzahlbar, dem Portefeuille der Pensions- und Hülfskasse zugeteilt	5 013 275	5 331 510	5 527 322	+ 514 047	+ 195 812
4½ % Kassascheine der schweizerischen Bundesbahnen von 1917, auf 3 Jahre [1])	—	—	480 668	+ 480 668	+ 480 668
Zins auf dem kapitalisierten Rückkaufspreise der Linie Genf-La Plaine	415 073	410 967	410 968	– 4 105	+ 1
	56 654 100	56 338 391	58 315 872	+ 1 661 772	+ 1 977 481
Differenz der Proratazinse	– 70 539	– 27 234	+ 181 165	+ 251 704	+ 208 399
	56 583 561	56 311 157	58 497 037	+ 1 913 476	+ 2 185 880

[1]) Bisher unter den schwebenden Schulden verrechnet.

Zu Ziffer 4. Verzinsung der schwebenden Schulden.	Rechnung 1917 Fr.	Voranschlag 1918 Fr.	Rechnung 1918 Fr.
Kontokorrentzinse	7 854	20 000	4 731
Verzinsung der Schatzscheine	2 940 322	5 700 000	3 473 249
Zinsen auf Barkautionen und verschiedene Zinsen	28 371	45 700	87 668
P. L. M. Zins für die Schweizerstrecke der Linie Frasne-Vallorbe	115 507	114 300	114 336
	3 092 054	5 880 000	3 679 984

Es ergibt sich somit eine Vermehrung der Passivzinsen gegenüber 1917 von Fr. 587 930 (15,97 %), dagegen eine Verminderung von Fr. 2 200 016 (59,78 %) gegenüber dem Voranschlag, herrührend in der Hauptsache von der Rückvergütung seitens der Nationalbank der Zinsdifferenz zwischen dem Satze zu dem dieselbe unsere Schatzscheine weiter diskontierte und dem offiziellen Diskontosatze, zu dem wir letztere zu verzinsen hatten.

Zu Ziffer 5. Finanzunkosten.	Rechnung 1917 Fr.	Voranschlag 1918 Fr.	Rechnung 1918 Fr.
Provisionen für Couponseinlösungen und Titelrückzahlungen	67 798	80 000	70 311
Agios, Kursverluste, Minderwert von Titeln und Verschiedenes	1 177 275	75 000	5 185 780
	1 245 073	155 000	5 256 091

Es ergibt sich eine Vermehrung von Fr. 4 011 018 (76,31 %) gegenüber 1917 und eine solche von Fr. 5 101 091 (97,05 %) gegenüber dem Voranschlag, was hauptsächlich auf eine Kurseinbusse auf den Titeln im Portefeuille der eigenen Wertschriften und in demjenigen des Erneuerungsfonds, sowie auf Kursverluste aus dem Verkehr mit fremden Bahnen zurückzuführen ist.

Vergleichung der Zinslasten der S. B. B.	Rechnung 1917 Fr.	Voranschlag 1918 Fr.	Rechnung 1918 Fr.
Verzinsung der konsolidierten Anleihen	56 583 561	56 311 200	58 497 037
Verzinsung der schwebenden Schulden, Finanzunkosten etc. .	4 337 127	6 035 000	8 936 075
Brutto Zinslast	60 920 688	62 346 200	67 433 112
Bauzinse und Ertrag der Wertbestände und Guthaben . . .	4 813 349	4 590 000	6 153 785
Netto Zinslast	56 107 339	57 756 200	61 279 327

Vermehrung der Zinslasten gegenüber dem Voranschlag Fr. 3 523 127 (5,74 %). Vermehrung gegenüber der Rechnung 1917 Fr. 5 171 988 (8,43 %). Die Differenz gegenüber der Rechnung 1917 erklärt sich hauptsächlich durch die Vermehrung der Zinsen auf Baukapitalien und auf den zur Deckung der Geldbedürfnisse ausgegebenen Schatzscheinen, sowie durch den Minderwert der Titel der Portefeuilles; dagegen ergibt sich eine erhöhte Einnahme an Bauzinsen.

Zu Ziffer 7. Verwendungen zu Tilgungen und Abschreibungen.

Die Tilgungen für 1918 setzen sich aus folgenden Hauptposten zusammen:

a. Gesetzliche Tilgung	Fr. 10 781 167
b. Abschreibung für untergegangene Objekte	„ 233 769
c. Tilgung von Anleihenskosten	„ 457 024
Zusammen	Fr. 11 471 960

Gesetzliche Tilgung.

	Betrag Fr.	Des Jahres	Quote	%	Tilgung Fr.
Schweiz. Bundesbahnen	861 589 067. 55	1902	16	0,826 699	7 122 748. 21
Gotthardbahn	189 177 735. 50	1909	10	0,693 495	1 311 938. 14
Neuenburger-Jurabahn	8 833 022. 16 *	1913	5	0,583 905	51 576. 46
Bauausgaben S. B. B.	6 542 027. 68	1903	15	0,823 654	53 883. 67
„ „	19 778 872. 34	1904	14	0,795 801	157 400. 46
„ „	21 299 434. 24	1905	13	0,768 890	163 769. 22
„ „	22 959 266. 66	1906	12	0,742 889	170 561. 87
„ „	23 222 056. 60	1907	11	0,717 767	166 680. 25
„ „	24 571 373. —	1908	10	0,693 495	170 401. 24
„ „	16 155 000. 40	1909	9	0,670 044	108 245. 61
„ „	20 624 802. 40	1910	8	0,647 386	133 522. 08
„ „	21 601 170. 51	1911	7	0,625 494	135 114. 02
„ „	28 167 533. 30	1912	6	0,604 342	170 228. 23
„ „	44 582 862. 94 *	1913	5	0,583 905	260 321. 56
„ „	35 329 541. 67	1914	4	0,564 159	199 314. 79
„ „	20 211 988. 27	1915	3	0,545 081	110 171. 70
„ „	14 959 396. 42	1916	2	0,526 649	78 783. 75
„ „	15 696 401. 43	1917	1	0,508 840	79 869. 56
Zu tilgende Nettoausgaben 1 395 301 553. 07 und gesetzliche Tilgung für 1918					10 644 530. 82
P. L. M., 6. Tilgungsquote für den Rückkaufspreis der Linie Genf-La Plaine					105 229. 65
P. L. M., 4. Tilgungsquote der Bauausgaben der schweiz. Strecke der Linie Frasne-Vallorbe					31 407. 05
				Zusammen	10 781 167. 52

Der Betrag der Bauausgaben von 1917, die der Tilgung innert 60 Jahren unterworfen sind, ist folgendermassen zu berechnen:

Ausgaben des Jahres 1917 auf Baukonto und Neubauten	Fr. 15 854 596. 37
weniger: Ausgaben für Rollmaterial und Gerätschaften	„ — 225 992. 78
	Fr. 15 628 603. 59
dazu 30 % der Ausgaben für Betriebsmaterial	„ 67 797. 84
Total	Fr. 15 696 401. 43

Abschreibung für untergegangene Objekte.

Es betrifft die Abschreibung der Erstellungskosten der im Jahre 1918 infolge Stationsumbauten etc. untergegangenen Anlagen . . . . . Fr. 233 769. 32

Gewinn- und Verlustrechnung 1918.

Tilgung von Anleihenskosten.

15.	Tilgungsquote der Kursverluste und Emissionskosten des Anleihens 3 % différé	Fr. 116 495. —
13.	„ des Defizites des Eisenbahnfonds	„ 162 500. —
8.	„ der Kursverluste und Emissionskosten des Anleihens 3½ % von 1910	„ 100 825. —
4.	„ „ „ „ „ „ „ 4 % „ 1914	„ 47 700. —
	Tilgung der Kosten von 1918 für Erneuerung von Couponsbogen	„ 29 503. 60
		Fr. 457 023. 60

Zusammenfassende Vergleichung der Gewinn- und Verlustrechnung für 1918 mit der Rechnung 1917 und dem Voranschlag 1918.

(Überträge nicht inbegriffen.)

	Differenzen 1918 gegen 1917 Fr.	Differenzen 1918 gegen Voranschlag Fr.
Überschuss der Betriebseinnahmen	— 20 960 660	— 12 677 051
Ertrag der Nebengeschäfte	— 46	— 78
Entnahmen aus den Spezialfonds	— 44 719	— 832 257
Betriebssubventionen	— 27 060	— 27 060
Sonstige Einnahmen	— 157 859	+ 247 074
Differenzen der Einnahmen	— 21 190 344	— 13 289 372
Netto Zinslast	+ 5 171 987	+ 3 523 127
Entschädigung für gepachtete Linien	—	—
Verlust auf Nebengeschäften	+ 117 783	+ 82 582
Verwendungen zu Tilgungen	+ 554 841	+ 95 560
Einlagen in die Spezialfonds	— 1 432 724	— 615 423
Sonstige Ausgaben	+ 8 302	— 120 250
Differenzen der Ausgaben	+ 4 420 189	+ 2 965 596
Differenzen der Einnahmen	— 21 190 344	— 13 289 372
„ „ Ausgaben	+ 4 420 189	+ 2 965 596
Differenzen der Saldi	+ 25 610 533	+ 16 254 968

Die Vermehrung des Saldos beträgt gegenüber 1917 Fr. 25 610 533 und gegenüber dem Voranschlag Fr. 16 254 968.

Nachfolgend noch zwei Tabellen, enthaltend:

1. Zusammenstellung der der gesetzlichen Tilgung unterworfenen Anlagekosten und Bauverwendungen;
2. Rekapitulation der Verwendungen zu Tilgungen und Abschreibungen seit dem Rückkauf.

Zusammenstellung der Anlagekosten und Bauverwendungen, die der gesetzlichen Tilgung unterworfen sind.

Jahre	Rückkaufspreis der ehemaligen Privatbahnen	Seitherige Bauausgaben	Total *)	Abzug von 70 % des Wertes des Rollmaterials und des Mobiliars	Zu tilgendes Anlagekapital
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1903	953 863 202. 77	—	953 863 202. 77	92 274 135. 22	861 589 067. 55
1903 S. B. B. .	—	8 124 328. 52	8 124 328. 52	1 582 300. 84	6 542 027. 68
1904 „ .	—	25 282 135. 60	25 282 135. 60	5 503 263. 26	19 778 872. 34
1905 „ .	—	28 998 923. 08	28 998 923. 08	7 699 488. 84	21 299 434. 24
1906 „ .	—	30 504 514. 76	30 504 514. 76	7 545 248. 10	22 959 266. 66
1907 „ .	—	33 722 648. 54	33 722 648. 54	10 500 591. 94	23 222 056. 60
1908 „ .	—	36 631 040. 64	36 631 040. 64	12 059 667. 64	24 571 373. —
1909 „ .	—	22 320 204. —	22 320 204. —	6 165 203. 60	16 155 000. 40
1910 „ .	—	25 824 422. 47	25 824 422. 47	5 199 620. 07	20 624 802. 40
1911 G. B. .	210 920 254. 64	—	210 920 254. 64	21 742 519. 14	189 177 735. 50
1911 S. B. B. .	—	24 338 720. —	24 338 720. —	2 737 549. 49	21 601 170. 51
1912 „ .	—	30 448 392. 11	30 448 392. 11	2 280 858. 81	28 167 533. 30
1913 „ .	—	48 306 090. 29	48 306 090. 29	3 723 227. 35	44 582 862. 94
1913 J. N. . .	10 021 927. —	—	10 021 927. —	1 188 904. 84	8 833 022. 16
1914 S. B. B. .	—	41 269 310. 42	41 269 310. 42	5 939 768. 75	35 329 541. 67
1915 „ .	—	24 516 349. 35	24 516 349. 35	4 304 361. 08	20 211 988. 27
1916 „ .	—	18 287 373. 64	18 287 373. 64	3 327 977. 22	14 959 396. 42
1917 „ .	—	15 854 596. 37	15 854 596. 37	158 194. 94	15 696 401. 43
1918 T.T.B. u. W.R.	2 556 050. —	—	—	—	—
1918 S. B. B. .	—	59 301 947. 70	61 857 997. 70	7 859 225. 69	53 998 772. 01
	1 177 361 434. 41	473 730 997. 49	1 651 092 431. 90	201 792 106. 82	1 449 300 325. 08

*) Im Total der dritten Kolonne (Fr. 1 651 092 431. 90) ist der Betrag von Fr. 39 161 903. 11, der für die Arbeiten auf der italienischen Strecke des Simplontunnels verausgabt wurde und der vorderhand nicht zu amortisieren ist, nicht inbegriffen. Gleich verhält es sich für den kapitalisierten Rückkaufspreis (Fr. 10 780 988) der Linie Genf-La Plaine, dessen Tilgung sich unter andern Bedingungen vollzieht.